

Schulwahl ist sinnvoll und praktikabel

Basel
8.12.10

Elternlobby nimmt einen neuen Anlauf; BaZ 2. 12. 10

Kein Schulwahlland hat die freie Schulwahl je wieder abgeschafft, und trotzdem ist Patrick Künzle überzeugt, dass gerade die Basler unfähig seien, diese sinnvoll und praktikabel umzusetzen. Schweden hat die freie Schulwahl 1991 über Nacht eingeführt, und es entstand kein Chaos. In Schulwahlländern, die keine Zwangszuteilung kennen, wählen auch weiterhin etwa 90 Prozent der Eltern das nächstgelegene Schulhaus. Die Bildungsbürokratie konnte dank grösserer Selbstverwaltung der Schulen massiv abgebaut werden, was zu mehr Effizienz im Unterricht geführt hat. Die grössere Unterrichtsfreiheit macht den Lehrberuf attraktiv, zudem können auch Lehrpersonen jenes Schulmodell wählen, das zu ihren pädagogischen Überzeugungen passt. Mit der freien Schulwahl ziehen Eltern und Lehrpersonen freiwillig am selben pädagogischen Strick, deshalb ist die befürchtete Rekursflut unbekannt. Wir sind überzeugt, dass gerade Basel eine sinnvolle und praktikable Schulwahl für alle Schichten der Bevölkerung organisieren kann.

PIA AMACHER, REINACH